

Shakuhachi-Konzert (Seimo Yamaguchi)



Die Shakuhachi (japanisch 尺八) ist eine japanische Bambuslängsflöte, die im 8. Jahrhundert aus China eingeführt wurde und sich im 17. Jahrhundert zu einem Meditationsinstrument zenbuddhistischer Mönche entwickelte. Ihr weicher, geräuschhafter Klang gilt heute als typisch für die traditionelle klassische Musik Japans. Darüber hinaus wird die Shakuhachi auch in der modernen westlichen Klassik und in der populären Musik eingesetzt.

Seimo Yamaguchi

Seimo Yamaguchi begann mit dem Musizieren bereits in der Highschool mit dem Gitarrenspiel. Nach dem Schulabschluss arbeitete er als DJ in einem Szene-Club in Osaka.

Sein künstlerischer Drang führte ihn dann nach New York, wo er in die Welt der böhmischen Musik und Kunst in der Lower East Side eintauchte. Die Begegnung mit dieser kulturellen Vielfalt half ihm zu seinem japanischen Erbe zu finden. Mit neuem Blick auf das Erbe der japanischen Kultur kehrte er in seine Heimat zurück, um die traditionelle japanische Musik näher kennenzulernen.

Er studierte mehrere Jahre Shakuhachi und Shinobue bei dem großen Meister Seido Inoue. Es war auch Inoue-sensei, der ihm den feierlichen Namen Seimo verlieh, um sein Talent zu würdigen.

Danach begann Yamaguchi seine Solo-Karriere, in der er traditionelle japanische Musik mit modernen westlichen Einflüssen verband.

Seine Tournéen sind aber nicht auf Japan beschränkt. So trat er unter anderem mehrfach bei Festivals in Frankreich, Deutschland und in Afrika auf.

Diese einzigartige Gelegenheit sollte man sich nicht entgehen lassen.

Datum: Samstag, 03. August 2019, um 20:00 Uhr

Ort: St. Klara Kirche, Nürnberg

Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.